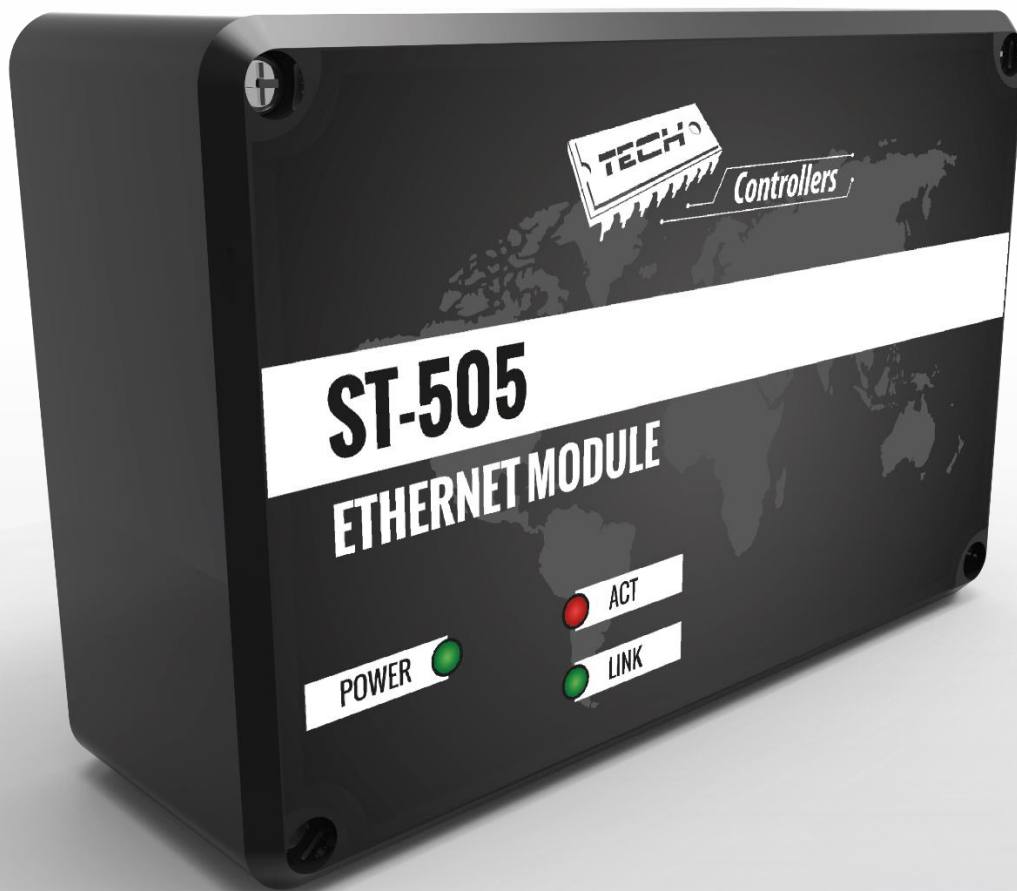
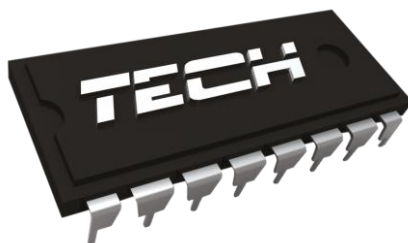


Controllers

Bedienungsanleitung ST-505

DE





Konformitätserklärung Nr. 163/2015

Die Firma TECH mit Sitz in Wieprz 1047A, 34-122 Wieprz, erklärt mit voller Verantwortung, dass das von uns hergestellte Internetmodul ST-505 die Anforderungen der folgenden Richtlinien der EU erfüllt:

- Richtlinie R&TTE 1999/5/EG;
- Niederspannungsrichtlinie (LVD) 2006/95/EG;
- Richtlinie EMC-2004/108/EG.

Bei der Beurteilung der Konformität sind die folgenden harmonisierten Normen angewendet worden:

- **PN-EN 60950-1-:2007;**
- **PN-EN 55022:2011;**
- **PN-EN 55024:2011.**


PAWEŁ JURA


JANUSZ MASTER

WŁAŚCICIELE TECH SP.J.

Wieprz, 14. 05. 2015

I. Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes sind die unten angeführten Anweisungen aufmerksam zu lesen. Nichtbefolgen dieser Hinweise und Ratschläge kann Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes zur Folge haben. Heben Sie diese Anleitung gut auf.

Um unnötige Fehler und Unfälle zu vermeiden, ist sicherzustellen, dass sich alle Anwender mit dem Betriebsprinzip des Gerätes und den Sicherheitshinweisen vertraut gemacht haben. Heben Sie bitte die Anleitung gut auf und stellen sicher, dass sie dem Gerät auch nach Verkauf oder Übertragung beigelegt bleibt, um jedem Anwender die Möglichkeit zu gewähren, sie während der Lebenszeit als Informationsquelle zu Gebrauch und Sicherheit zu nutzen. Für die Sicherheit des Lebens und des Gutes sind die in der Anleitung angeführten Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, denn der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf deren Vernachlässigung zurückzuführen sind.



WARNUNG

- **Elektrisches Gerät unter Spannung.** Vor dem Beginn jeglicher Arbeiten, die mit der Stromversorgung verbunden sind (Anschließen von Leitungen, Installieren des Gerät usw.) ist sicherzustellen, dass der Regler nicht ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Der Einbau ist von einer Person mit entsprechender elektrischer Berechtigung durchzuführen.
- Der Regler darf nicht von Kindern bedient werden.



ACHTUNG

- Atmosphärische Entladungen können den Regler beschädigen, daher ist er während eines Sturmes zu deaktivieren, indem man das Netzkabel aus der Steckdose zieht.
- Das Steuergerät darf nicht zweckwidrig verwendet werden.
- Vor und während der Heizperiode ist der technische Zustand der Leitungen zu prüfen. Es ist auch die Befestigung des Reglers zu kontrollieren. Das Gerät soll abgestaubt und von anderen Verschmutzungen gereinigt werden.



Die Sorge um den Umweltschutz ist unsere oberste Priorität. In dem Bewusstsein, dass wir elektronische Geräte produzieren, verpflichten wir uns zu einer umweltfreundlichen Entsorgung von gebrauchten elektronischen Bauteilen und Geräten. Daher hat das Unternehmen vom Hauptinspektor für Umweltschutz eine Registrierungsnummer zugeordnet erhalten. Die durchgestrichene Mülltonne auf dem Produkt bedeutet, dass das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Durch die Trennung von zum Recycling vorgesehenen Abfällen tragen Sie zum Umweltschutz bei. Der Benutzer ist verpflichtet, verbrauchte Geräte an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischem und elektronischen Geräten abzugeben.

II. Beschreibung

Das Internetmodul ist ein Gerät, das die Fernkontrolle des Kesselbetriebs über das Internet ermöglicht. Der Benutzer kontrolliert alle Geräte der Kesselanlage. Eine Einblick in die Temperaturhistorie ist mithilfe von übersichtlichen Diagrammen möglich, ebenso kann die Alarmgeschichte des Steuergeräts angesehen werden.

Die Möglichkeiten und Arten der Konfigurierung des Internet-Moduls hängen vom Typ und der Software des Hauptsteuergeräts ab. Wegen der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Steuergeräte werden fortlaufend Verbesserungen und Optimalisierungen der Programmierungen eingeführt. In den Steuergeräten neueren Typs ist der Konfigurationsprozess stark vereinfacht (im Untermenü des Internetmoduls im Installateur-Menü gibt es die Option: *Registrierung* - das Fehlen dieser Option bedeutet, dass es sich beim Hauptsteuergerät um ein älteres Modell handelt). Das Modul GSM ST-505 ist sowohl für die Zusammenarbeit mit älteren wie auch mit neueren Steuergeräten kompatibel.

Funktionen bei der Zusammenarbeit mit neueren Steuergeräten:

- Fernkontrolle des Kesselbetriebs über das Internet
- Einblick in alle Geräte der Anlage
- Möglichkeit der Bearbeitung aller Parameter des Hauptsteuergeräts (unter Beibehaltung der Struktur und der Reihenfolge des Menüs)
- Einblick in die Temperaturhistorie
- Einblick in die Ereignisgeschichte (von Alarmen und Änderungen von Parametern)
- Möglichkeit der Zuweisung einer beliebigen Anzahl von Passwörtern (mit unterschiedlichen Berechtigungen – Menü, Ereignisse, Statistik) – optional
- Bearbeitung der Solltemperatur am Raumthermostat
- Möglichkeit der Bedienung mehrerer Module von einem Benutzerkonto aus
- E-Mail-Mitteilungen bzgl. Alarmzuständen

Funktionen bei der Zusammenarbeit mit älteren Steuergeräten:

- Fernkontrolle des Kesselbetriebs über das Internet
- graphische Schnittstelle mit Animation auf dem PC-Bildschirm
- Möglichkeit der Eingabe von Solltemperaturänderungen von Pumpen und Mischventilen
- Einblick in die Temperatur an Sensoren
- Einblick in die Temperaturhistorie
- Einblick in die Historie und Arten von Alarmen

Ausstattung des Steuergeräts

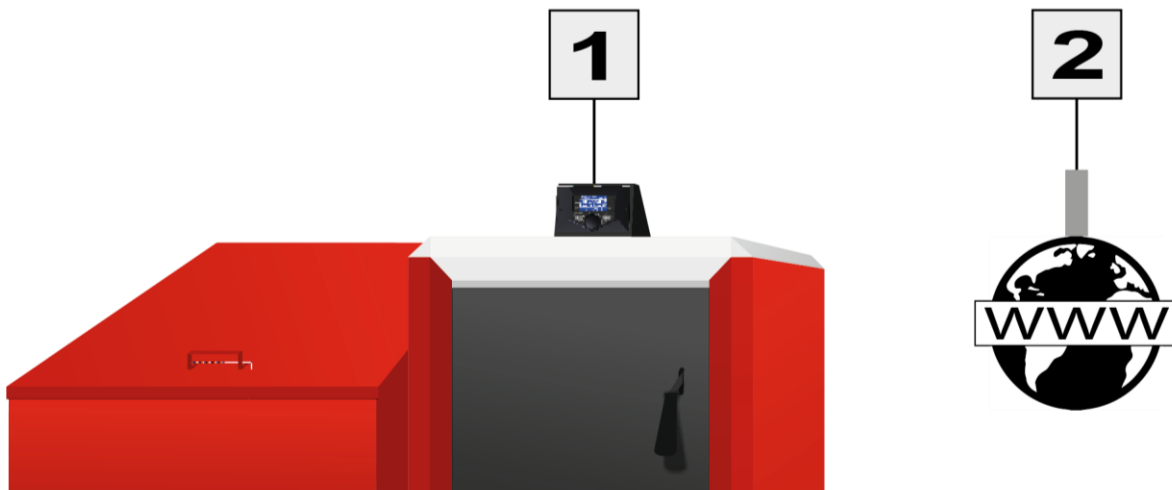
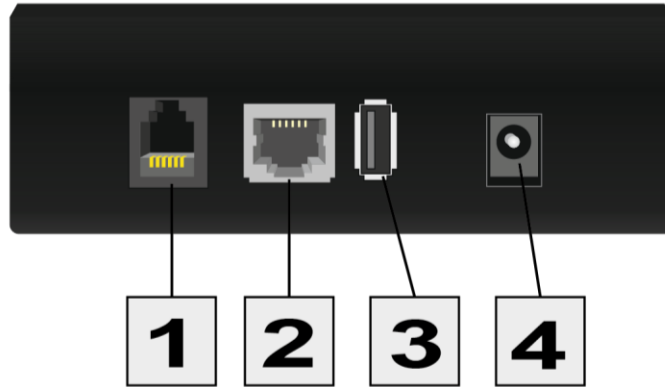
- Netzteil 12V DC
- RS-Dreiwegestück
- RS-Verbindungskabel zum Kesselsteuergerät

III. Montage des Steuergeräts

Das Steuergerät sollte von einer Person mit den entsprechenden Qualifikationen eingebaut werden.

! ACHTUNG

- Die fehlerhafte Verbindung der Leitungen kann zu einer Beschädigung des Moduls führen!



	Verbindungsschlitz mit dem Steuergerät	Verbindungsschlitz mit dem Internet	USB-Buchse	Speisespannung 5V DC
Nummer der Buchse	1	2	3	4

IV. Konfigurierung des Moduls in Zusammenarbeit mit einem neueren Steuergerät

Installation des Moduls mit dem Steuergerät

Im Falle der Zusammenarbeit mit einem Hauptsteuergerät, das mit neuerer Software ausgestattet ist, sind der Installationsprozess und die Bedienung einfach und intuitiv. Nach dem ordnungsgemäßen Anschluss des Moduls müssen Sie im Installateurmenü des Hauptsteuergeräts das Internetmodul zuschalten (*Menü >> Installateurmenü >> Internetmodul >> Registrierung*) – dabei wird ein Registrierungscode generiert, der auf der Seite eingegeben werden muss.

ACHTUNG

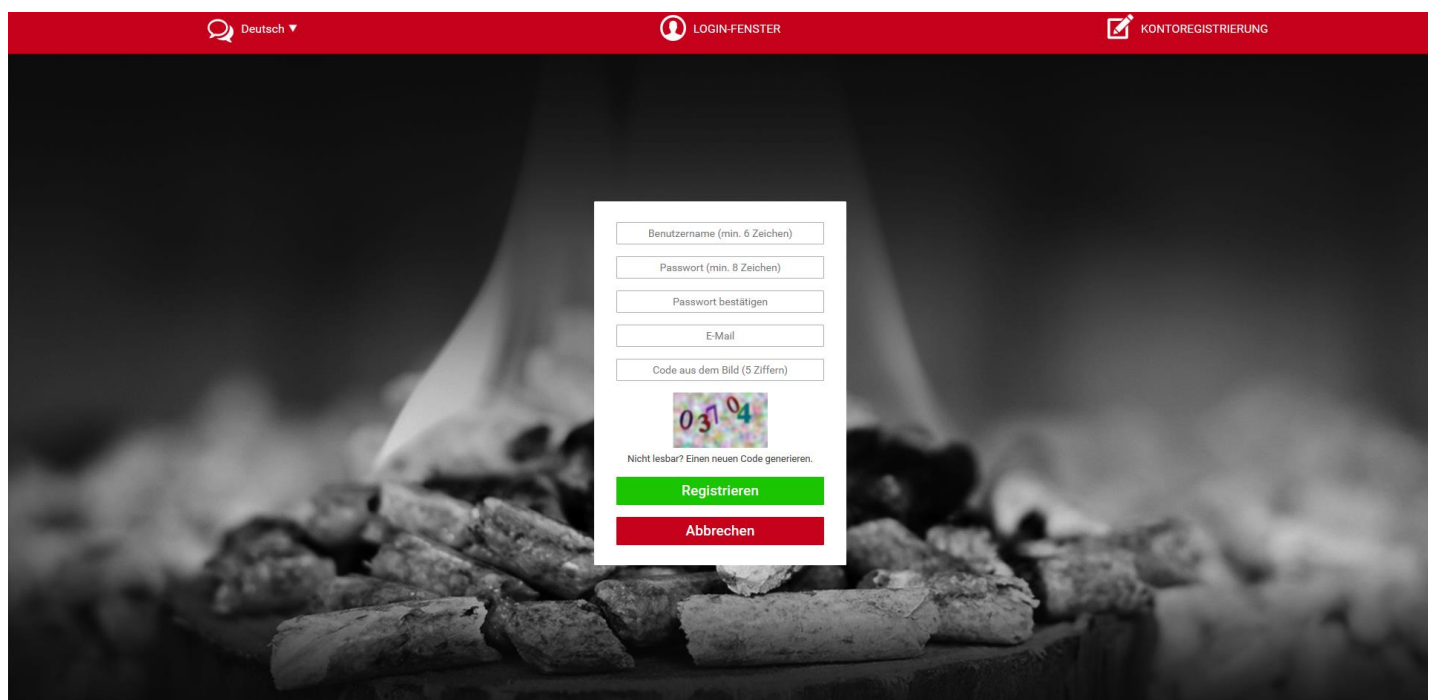
Der generierte Code ist nur im Verlauf von 60 Minuten gültig. Wenn die Registrierung in diesem Zeitraum nicht erfolgt, muss ein neuer Code generiert werden.



Wir empfehlen Ihnen die Nutzung der Internetbrowser Mozilla Firefox oder Google Chrome.

IV.a) Einloggen auf der Internetseite

Nach der Generierung des Codes auf dem Steuergerät rufen Sie die Webseite zdzalnie2.techsterowniki.pl auf. Zunächst müssen Sie ein eigenes Konto erstellen:



Registrierungsfeld eines neuen Kontos auf der Webseite emodul.pl

ST-505

Nach dem Einloggen auf Ihr Konto geben Sie in der Registerkarte *Einstellungen* den durch das Hauptsteuergerät generierten Code ein. Dem Modul können Sie eine beliebige Bezeichnung geben (im Bereich beliebige Bezeichnung des Moduls):

Registrierungsfeld eines neuen Moduls.



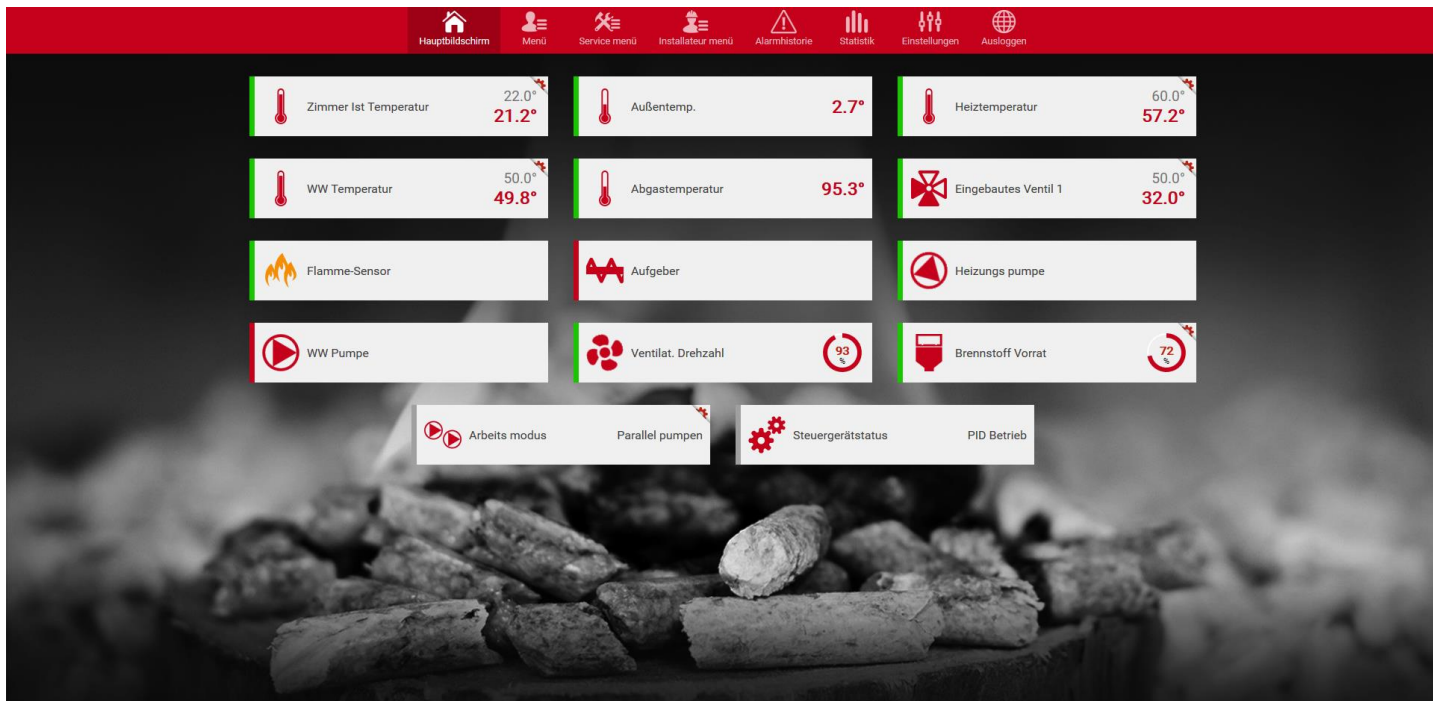
ACHTUNG

Von einem Konto auf der Seite zdalnie2.techsterowniki.pl aus können verschiedene Module des Typs ST-505 aus bedient werden.

Der Benutzer kann einige Berechtigungen auch für andere Benutzer zugänglich machen – zum Beispiel die Möglichkeit zur Änderung von Parametereinstellungen aus dem Hauptmenü durch die Blockierung von Einstellungen im Installateurmenü und Servicemenü.

IV.b) Hauptseite

In der Registerkarte Home wird die Hauptseite mit Feldern angezeigt, welche den gegenwärtigen Betriebszustand einzelner Geräte der Anlage graphisch darstellen. Indem Sie auf die Felder klicken, können Sie die Betriebseinstellungen ändern.

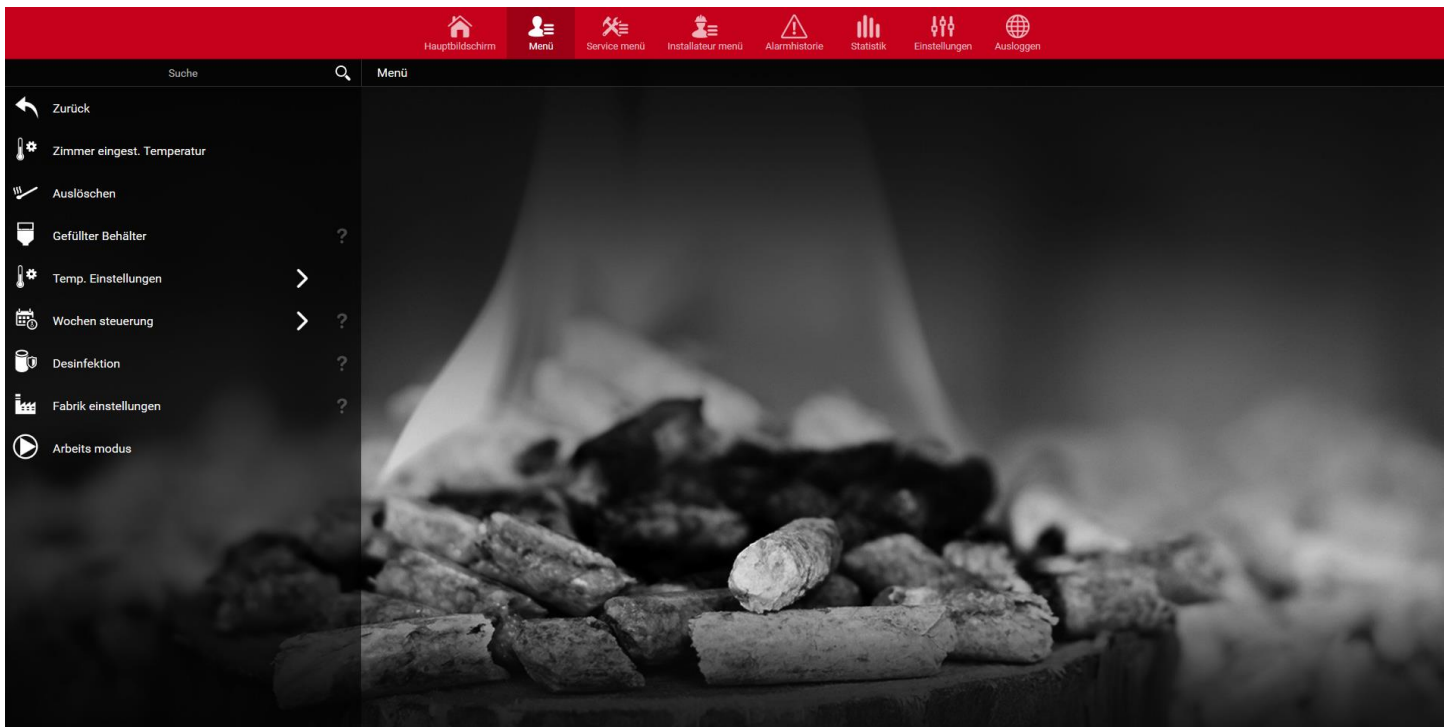


Screenshot einer beispielhaften Ansicht der Registerkarte Home mit Feldern.

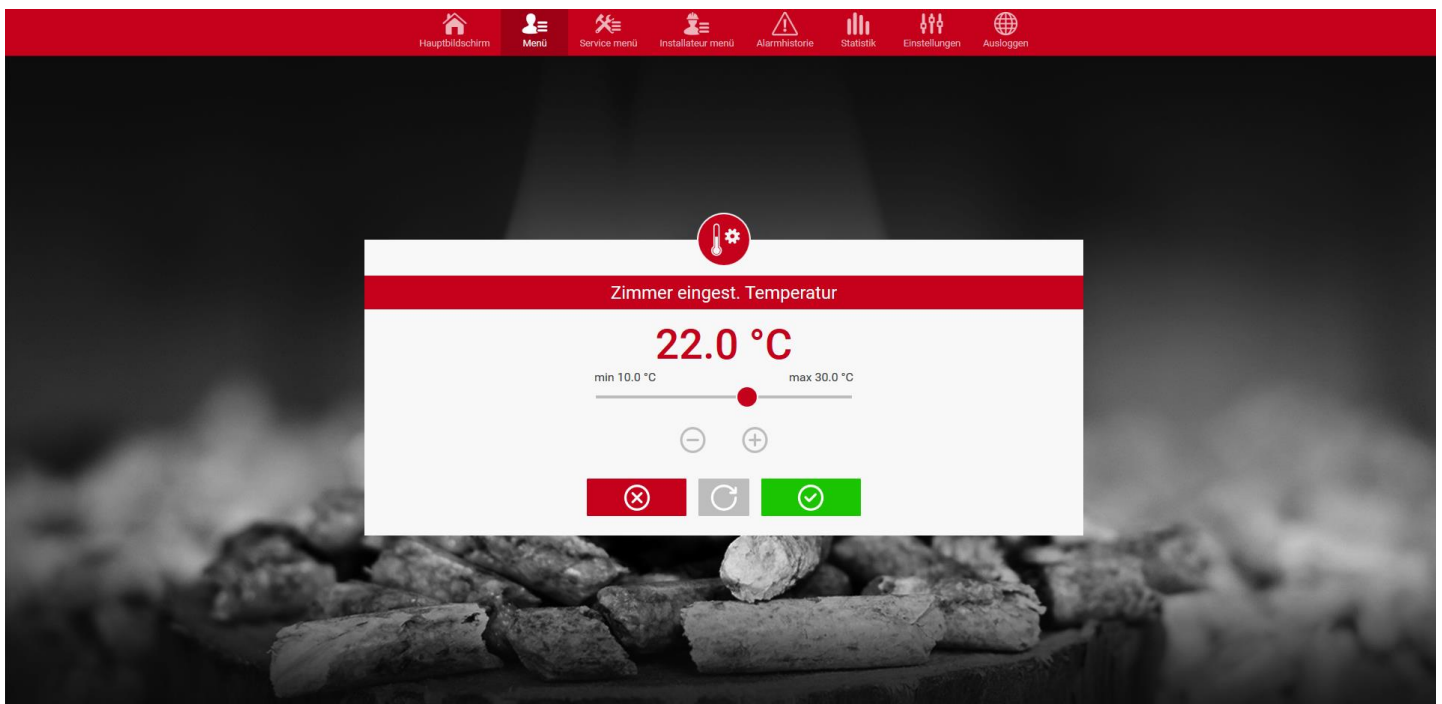
Der Benutzer kann das Aussehen der Hauptseite seinen Bedürfnissen anpassen, indem er die Anordnung und Reihenfolge der Felder ändert oder jene löscht, die er nicht benötigt. Diese Änderungen können in der Registerkarte *Einstellungen* vorgenommen werden.

IV.c) Änderung von Betriebsparametern des Hauptsteuergeräts

In den folgenden Registerkarten der Seite befinden sich Parameter des Hauptsteuergeräts. Die Menüstruktur korrespondiert mit der Struktur des Menüs des Hauptsteuergeräts.



Screenshot einer beispielhaften Ansicht einer Registerkarte mit Parametern des Hauptmenüs.



Screenshot einer beispielhaften Ansicht der Änderung einer Einstellllng.

IV.d) Statistik

In der Registerkarte Statistik hat der Benutzer die Möglichkeit, Temperaturdiagramme aus unterschiedlichen Zeiträumen einzusehen: Tag, Woche oder Monat. Sie können zudem auch die Statistiken aus vorausgegangenem Monaten betrachten:



Screenshot einer beispielhaften Ansicht eines Temperaturdiagramms.

V. Konfigurierung des Moduls in Zusammenarbeit mit einem älteren Steuergerät

Installation des Moduls mit dem Steuergerät

Das Modul ST-505 arbeitet mit Steuergeräten der Firma TECH zusammen, die mit RS-Kommunikation und entsprechender Software ausgestattet sind. Nach dem ordnungsgemäßen Anschluss des Moduls müssen Sie im Installateurmenü des Hauptsteuergeräts das Internetmodul zuschalten (*Menü >> Installateurmenü >> Internetmodul >> Eingeschaltet*) und anschließend die *>>IP-Adresse* bestätigen. Nach einem Moment wird die IP-Adresse des Moduls angezeigt, die bei der späteren Installation notwendig sein wird, daher notieren Sie diese bitte auf einem Notizzettel (z.B. **192.168.1.192**)

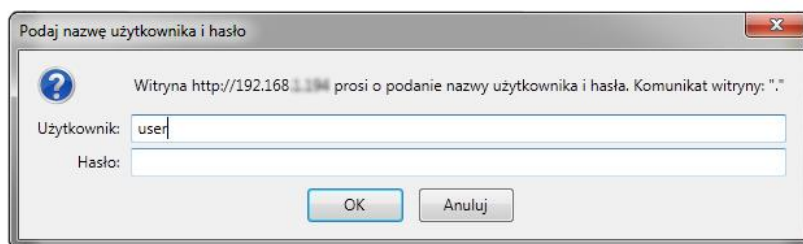
IV.a) Einloggen ins Modul (lokales Netzwerk)

1. Öffnen Sie ein neues Fenster Ihres Internetbrowsers,



geben Sie die zuvor notierte IP-Adresse ein (z.B. <http://192.168.1.192>) und bestätigen Sie mit **Enter**.

2. Im nun erscheinenden Login-Fenster geben Sie die werksmäßig eingestellte Bezeichnung (des



Benutzers: **user**) ein, das Feld für das Passwort lassen Sie jedoch leer und klicken auf **OK**.

Nach Ausführung dieser Schritte werden Sie über das lokale Netzwerk in das Modul eingeloggt.

IV.b) Sicherheitseinstellungen

1. Sicherheitseinstellungen des Moduls im lokalen Netzwerk.

HOME

Geben Sie eine neue Bezeichnung für den Benutzer und das Passwort ein.

Nach der Akzeptierung der Eingabe durch Drücken des Feldes **Ändern** erscheint die Mitteilung:



2. Registrierung auf einer externen Seite.

Wenn Sie das Modul benutzen wollen, müssen Sie den Zugang zu einer externen Seite konfigurieren. Dazu füllen Sie die folgenden Felder aus: Kennung und Passwort.

Passwords to the outside

Identifizier:	<input type="text" value="Kotłownia"/>
Administrative password:	<input type="text" value="berek"/>
User password:	<input type="text" value="berek1"/>
	<input type="button" value="Register"/>

Die Eingabe des **Administratorpassworts** erlaubt die freie Änderung der Solltemperaturen (Bearbeiten), wohingegen das **Benutzerpasswort** den Einblick in die Temperatur ermöglicht, ohne dass eine Änderungsmöglichkeit besteht.

ACHTUNG!

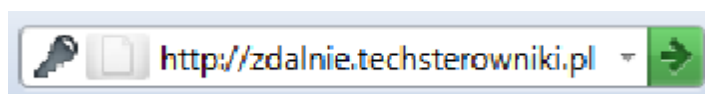
Eine spätere Änderung der Kennung der externen Seite wird nicht möglich sein.

Nach der Akzeptierung durch Drücken des Feldes **Registrieren** erscheint die Mitteilung:



IV.c) Einloggen ins Modul (externe Seite)

Das Einloggen in das Modul ST-500 von einer externen Seite aus erfolgt über die Eingabe der Adresse <http://zdalnie.techsterowniki.pl> in das Fenster Ihres Internetbrowsers.



Nach der Bestätigung der Eingabe erscheint nach einem Moment ein Begrüßungsfenster, in dem Sie den

ST-505

zuvor eingestellten Login und das Passwort eingeben müssen und auf **Anmelden** drücken.



Nach einem Moment erscheint der Modulbildschirm.

Aktuelle Temperatur des Nutz-Warmwassers

Änderung der eingestellten Temperatur des Nutz-Warmwassers

Aktuelle Zentralheizung-Temperatur

Änderung der eingestellten Zentralheizung-Temperatur



Arbeitsparameter des Steuergeräts

Arbeitsparameter des Ventils

Arbeitsmodus Parallelpumpen	
Zustand	Arbeit
Tag	Dienstag
Uhrzeit	07:28
Ventil	65521
Temperatur	36°C
Ventilfunktion	Angefligt
Ventiltyp	Fußbodenventil
Öffnung	80 %
Eingest. Ventiltemperatur	37 °C
Ventil	234
Temperatur	31°C
Ventilfunktion	Angefligt
Ventiltyp	Fußbodenventil
Öffnung	100 %
Eingest. Ventiltemperatur	33 °C
Ventil	809
Temperatur	30°C
Ventilfunktion	Angefligt
Ventiltyp	HEIZ
Öffnung	100 %
Eingest. Ventiltemperatur	55 °C

ACHTUNG!

Der Internet Explorer beschränkt in einigen Fällen die Möglichkeit des Starts von Skripten und Formaten des Typs ActiveX, die für die Anzeige der Daten aus dem Modul unerlässlich sind. Daher empfiehlt es sich, im Internetbrowser diese Option durch Anklicken der Option „Blockierte Inhalte erlauben“ auf dem Mitteilungsbalken mithilfe der rechten Maustaste freizugeben.

 To help ensure safety, Internet Explorer restricted the possibility of starting ActiveX scripts and formats for this website that could obtain access to this computer. Click here to enter more options... 

Allow blocked content

What is the hazard?

Information bar help

IV.d) Manuelle Einstellung des Moduls

Eine der Möglichkeiten zur Konfigurierung des Steuergeräts mit dem lokalen Netzwerk ist die manuelle Einstellung der Zugangsparameter.

In diesem Falle müssen Sie die Einstellungen ihres lokalen Netzwerks überprüfen. Dazu benötigen Sie die folgenden Parameter:

IP-Adresse

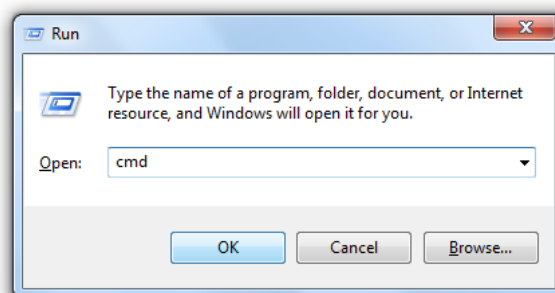
IP-Maske

Gateway-Adresse

DNS-Adresse

Sammlung von Daten

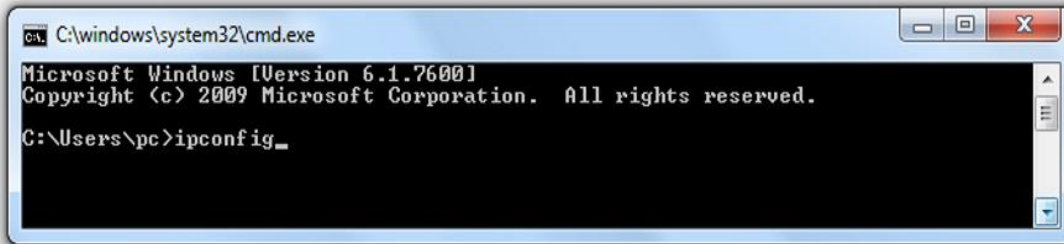
1. Klicken Sie auf das Startmenü, als nächstes wählen Sie Ausführen (oder die Tastenkombination **WIN+R**)



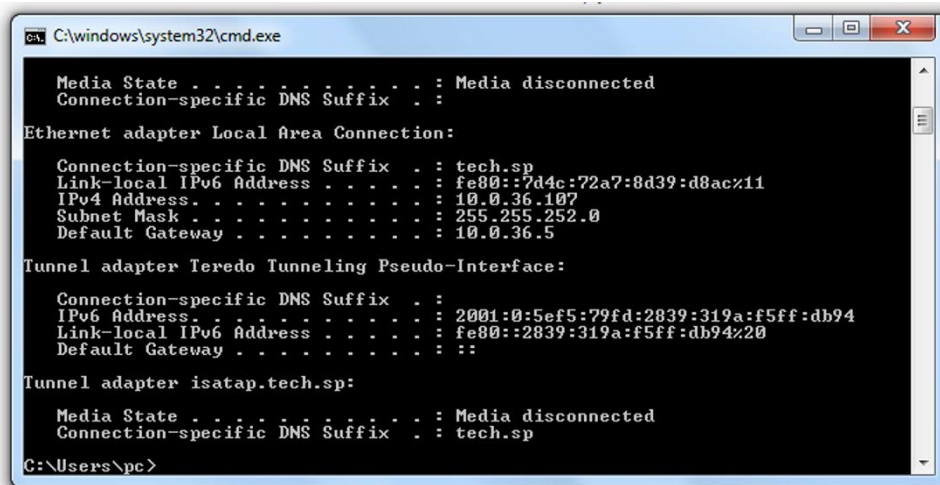
c: \Windows\system32\cmd.exe

2. Geben Sie **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**.

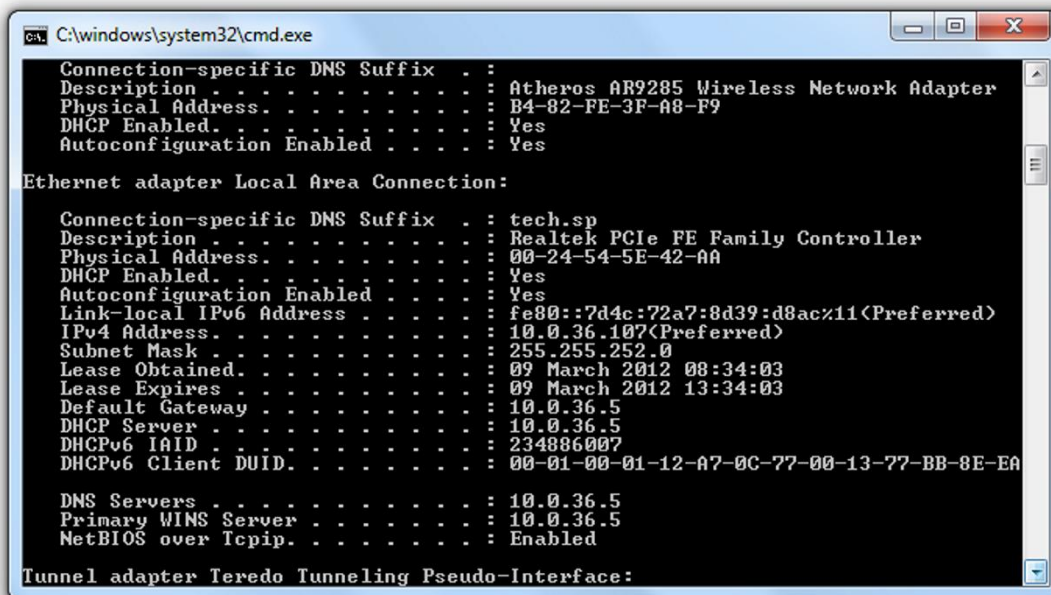
3. Es öffnet sich eine Kommandokonzole.



4. Geben Sie **ipconfig** ein und betätigen Sie **Enter**.



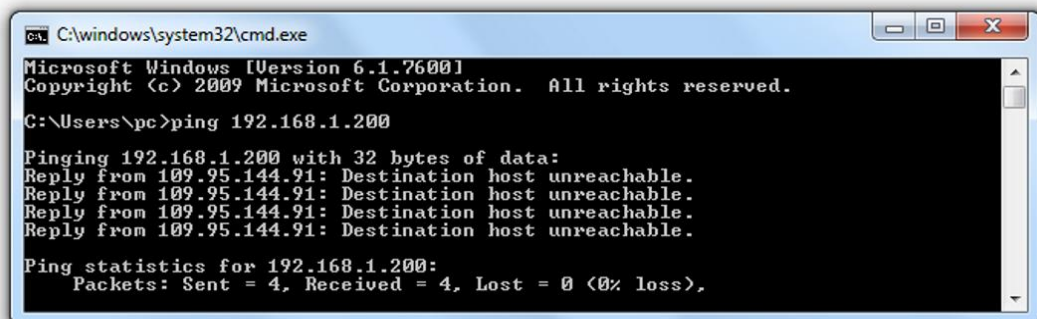
5. In den meisten Fällen ist die **DNS-Adresse** mit der **Gateway-Adresse** identisch. Um sicher zu gehen, können Sie dies über die Eingabe des Befehls **ipconfig/all** überprüfen.



Konfigurierung des Steuergeräts

Nach der Notierung aller notwendigen Daten gehen Sie zur Einstellung des Steuergeräts über. Begeben Sie sich zu den Einstellungen des Internetmoduls im Steuergerät des Kessels (Menü>>Installateurmenü>>Internetmodul).

1. Der Parameter **DHCP** (engl. ***D**ynamic **H**ost **C**onfiguration **P**rotocol*) muss ausgeschaltet sein.
3. **Die IP-Adresse** muss für das Netzwerk einzigartig sein, daher müssen die Ziffern der IP-Adresse auf eine beliebige andere geändert werden, z.B. 192.168.1.200. Notfalls besteht die Möglichkeit zu überprüfen, ob die IP-Adresse bereits belegt ist. Dies geschieht durch die Eingabe des Befehls **ping 192.168.1.200** in cmd.exe.



```

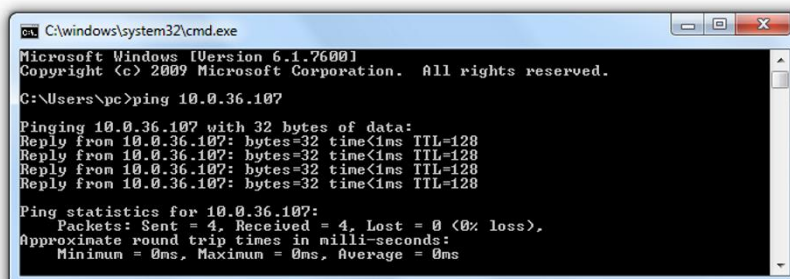
C:\windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\pc>ping 192.168.1.200

Pinging 192.168.1.200 with 32 bytes of data:
Reply from 109.95.144.91: Destination host unreachable.
Reply from 109.95.144.91: Destination host unreachable.
Reply from 109.95.144.91: Destination host unreachable.
Reply from 109.95.144.91: Destination host unreachable.

Ping statistics for 192.168.1.200:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
  
```

Falls die Mitteilung „Zielhost nicht erreichbar“ angezeigt wird, ist die Adresse frei und kann von Ihnen verwendet werden.



```

C:\windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\pc>ping 10.0.36.107

Pinging 10.0.36.107 with 32 bytes of data:
Reply from 10.0.36.107: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 10.0.36.107: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 10.0.36.107: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 10.0.36.107: bytes=32 time<1ms TTL=128

Ping statistics for 10.0.36.107:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms
  
```

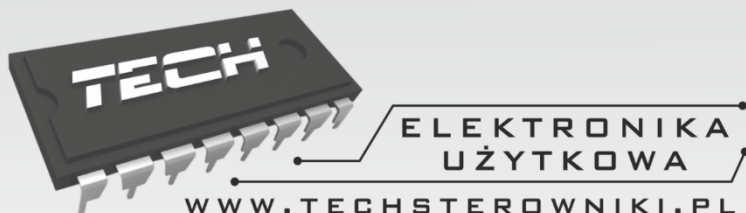
Falls Sie jedoch eine Rückmeldung erhalten, müssen Sie eine andere **IP-Adresse** verwenden.

6. **Die MAC-Adresse** ist werksseitig eingestellt auf: **12:12:12:12:12:18** und muss einzigartig sein.
7. **Die IP-Maske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse** stellen Sie gemäß den gesammelten Daten ein.
8. Nach der ordnungsgemäßen Konfiguration des Steuergeräts können Sie zum Anfang des Abschnitts IV. Einloggen ins Modul (lokales Netzwerk) dieser Anleitung durch Eingabe der vorher eingestellten **IP-Adresse** in den Internetbrowser übergehen.

VI. TECHNISCHE DATEN

Lfd. Nr.	Spezifizierung	
1	Speisespannung	5V DC
2	Maximale Leistungsaufnahme	500 mA
3	Übertragung	IEEE 802.3 10 Mb/s
4	Verbindung mit dem Netzwerk	Verbindungsstück RJ 45
5	Verbindung mit dem Steuergerät	Verbindungsstück RJ12

I.	Sicherheit	3
II.	Beschreibung	4
I.	Montage des Steuergeräts	5
II.	Konfigurierung des Moduls in Zusammenarbeit mit einem neueren Steuergerät	6
	IV.a) Einloggen auf der Internetseite	6
	IV.b) Hauptseite	8
	IV.c) Änderung von Betriebsparametern des Hauptsteuergeräts	9
	IV.d) Statistik	10
III.	Konfigurierung des Moduls in Zusammenarbeit mit einem älteren Steuergerät	11
	IV.a) Einloggen ins Modul (lokales Netzwerk)	11
	IV.b) Sicherheitseinstellungen	11
	IV.c) Einloggen ins Modul (externe Seite)	12
	IV.d) Manuelle Einstellung des Moduls	14
	Konfigurierung des Steuergeräts	16
IV.	TECHNISCHE DATEN	17



TECH STEROWNIKI

Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k.

*Biała Droga 31
34-122 Wieprz*

SERWIS

**32-652 Bulowice,
ul. Skotnica 120**

**Tel. +48 33 8759380, +48 33 3300018
+48 33 8751920, +48 33 8704700
Fax. +48 33 8454547**

serwis@techsterowniki.pl

Service-Aufträge werden angenommen:

Montag - Freitag

7:00 - 16:00

Samstag

9:00 - 12:00